

Neue Westfälische v. 01.07.09

„Professionelle Leistungen erbracht“

32 Bewerbungen für den IGS-Förderpreis / Auszeichnung geht an Bürgerverein Gestringen und Freeway Cup-Team

VON HANS-GÜNTHER MEYER.

■ **Lübbecke.** Der Bürgerverein Gestringen und das Organisationsteam des „Freeway Cups“ erhalten jeweils zur Hälfte den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Förderpreis der Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS).

Das gab gestern der Vorsitzende Christoph Barre bei einer Zusammenkunft bekannt. Die Übergabe des 7. IGS-Förderpreises soll im Herbst bei einer größeren Veranstaltung stattfinden, die die IGS zusammen mit den Preisträgern gestalten möchte.

„Heute geht es darum, die Preisträger bekannt zu geben“, erklärte Barre. Er begrüßte vom



Pro IGS-Preis: Dr. Ralf Niermann, Addi Schaefer, Jochen Tiemann, Christoph Barre, Heinz-Dieter Holsing und Eberhard Köppen (v.l.) bei der Bekanntgabe der Preisträger.

FOTO: HANS-GÜNTHER MEYER

Bürgerverein Gestringen Addi Schaefer, Inge Becker und Eberhard Köppen und von dem Orga-

nisationsteam der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft der B-Junioren im Hallenfußball in

Lübbecke Heinz-Dieter Holsing und Jochen Tiemann.

Zum Beweggrund für die Auslobung des Preises erklärte Barre: „Die IGS versteht sich nicht nur als Impuls- und Ideengeber bei Fragen der Wirtschaftsförderung, sondern möchte auch das Wir-Gefühl der Bürger und ihre Verbundenheit mit dem Mühlenkreis stärken“.

Für den IGS Förderpreis 2008 habe es eine starke Beteiligung mit 32 Bewerbungen gegeben, doppelt so viele wie bei der letzten Ausschreibung 2006.

Der 2. Vorsitzende der IGS, Landrat Dr. Ralf Niermann, nannte einige Aspekte der Juryentscheidung. Ausführliche Laudationen gebe es bei der Preisüber-

gabe. „Ausschlaggebend war, dass es sich um lupenreine Amateure handelt, die professionelle Leistungen erbringen“, stellte der Landrat heraus.

Der Bürgerverein Gestringen engagiere sich seit mehr als drei Jahrzehnten in herausragender Weise im Bereich Kunst und Kultur.

Ganz viel Lob gab es auch für das Freeway Cup-Team. Der hohe sportliche Stellwert des Turniers kam auch in der Darstellung des Gründers zum Ausdruck.

Wie Heinz-Dieter Holsing erzählte, hätten von den neuen U21-Europameistern sieben Akteure beim Freeway-Cup in Lübbecke gespielt.

51

Neue Westfälische v. 09.10.09

Amateure, die professionell arbeiten

Interessengemeinschaft zeichnet Organisationsteam des Freeway Cups und Bürgerverein Gestrिंगen aus

VON KLAUS PRENSING

■ **Espekkamp.** Die Provinz lebt – und wie! Mit dem Organisationssteam des Freeway Cups und dem Bürgerverein Gestrिंगen erhielten zwei Aushängeschilder der Region den Förderpreis „Leistung macht Laune“ der Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS) Kreis Minden-Lübbecke. Die beiden Preisträger haben sich durch ihre Aktivitäten in den Bereichen Sport sowie Kunst und Kultur weit über den Mühlentkreis hinaus einen guten Namen gemacht.

Donnerstagabend überreichte Christoph Barre den mit 10.000 Euro dotierten Preis in der Alten Schule Gestrिंगen. Die Kleinkunstbühne verlieh der Ehrung durch ihre heimi-geliche Atmosphäre ein geradezu familiäres Ambiente. Der Treffpunkt der Kulturschaffenden war bestens geeignet für den kurzweiligen und kulturell geprägten Abend.

Der britische Gitarrist und Sänger Phil Shakleton sowie die Akteure des Circus Krönchen mit einem umjubelten Auftritt und der Präsident des Bürgervereins Addi Schaefer als bemerkenswerter Ringelanz-Redaktor markierten Glanzpunkte.



Auch ihre Leistung macht Laune: Die Akteure des Circus Krönchen begeisterten das ausgewählte Publikum in der Alten Schule mit temperamentvollen lateinamerikanischen Rhythmen – einer der vielen Höhepunkte des Abends.

FOTOS: KLAUS PRENSING



Der Vater des Freeway Cups: Christoph Barre (l.) und Laudator Dr. Jens Große (r.) überreichen Heinz-Dieter Holsing den Förderpreis.



Herr der Alten Schule: Addi Schaefer freut sich über den Förderpreis, den Christoph Barre und Laudator Dr. Ralf Niemann überreichen.

Laudatoren an diesem Abend waren der Präsident des Kreissportbundes, Dr. Jens Große, und Landrat Dr. Ralf Niemann.

Ein Kurzfilm, von NW-Mitarbeiter Ingo Büchel während des letzten Freeway-Cup-Turniers gedreht, vermittelte einen Eindruck von der tollen Stimmung während der zwei Turniertage in der Lübbecker Kreissporthalle.

„Jeder Bundesligaver-ein möchte dabei sein“, unterstrich Dr. Große den Stellenwert des Freeway-Cups. Im Lauf des zehnjährigen Bestehens des Hallenfußballturniers haben heute bekannte Kicker wie Podolski, Neuer, Mertensacker oder die beiden jüngsten Shootingstars des FC Bayern, Holger Badstuber und Thomas Müller, in Lübbecke aufgespielt. „Hier wird hoch-

klassiger Sport geboten“, lobte Heinz-Dieter Holsing, Initiator des Hallenfußballturniers, gab das Lob an seine vielen Unterstützer, Sponsoren und vor allem an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter weiter.

»Hier wird hochklassiger Sport geboten«

Allein der SV Börminghausen ist mit mehr als 100 Freiwilligen dabei. „Ich habe das beste Team, das man sich vorstellen kann“, betonte Holsing. Der Anspruch

sei, die besten deutschen U16-Meisterschaften zu präsentieren, unterstrich Heinz-Dieter Holsing und kündigte an, dass der Freeway-Cup 2010 am 16. und 17. Januar wieder bestens besetzt sein werde.

„Der Bürgerverein Gestrिंगen und sein Präsident Addi Schaefer engagieren sich seit mehr als 30 Jahren für Kunst und Kultur“, lobte Dr. Ralf Niemann. Als Eckpunkte der Arbeit nannte er das Bühnenprogramm, das seinegeleichen in der Region suche, die alljährliche „Nacht der Komödianten“ mit mehr als 1.000 Besuchern sowie den Circus Krönchen, ein vorbildliches Integrationspro-

jekt mit einem bundesweit ein-maligen Programm.

„Addi Schaefer und der Bürgerverein haben sich als Botschafter der Region verdient gemacht und zeigen, was im ländlichen Raum alles möglich ist“, unterstrich der Laudator.

»Was in der Region alles möglich ist«

Addi Schaefer erinnerte an die Anfänge des Bürgervereins 1976. Mit Hausaufgabenhilfe, Bastelkreis, Kinder- und Jugend-Disco sei man gestartet.

Später kam die Kleinkunst hinzu und rückte mehr und mehr in den Mittelpunkt. 1983 schlug die Geburtsstunde des Circus Krönchens. 1986 folgte die Boule Sektion und 1987 ging die erste Nacht der Komödianten über die Bühne.

„Ohne das wirklich gute Team, ohne Mitarbeiter, auf die man sich absolut und hundertprozentig verlassen kann, läuft überhaupt gar nichts“, bedankte sich der Präsident bei seinen Helfern. Die Verleihung des Förderpreises habe ihn sehr gefreut, gestand Addi Schaefer. Man brauche manchmal kräftige Streicheleinheiten, um weitermachen zu können, „sie verleihen Kraft“.